

AUSGABE 04 | 2017

# UNSER RASSE **HUND**

AUS DEM VERBAND  
**Alaskan Malamute**

HUND UND LEBEN  
**Wenn Hunde  
Menschen lesen**

AUSSTELLUNGEN  
**Crufts 2017**



Verband für das  
Deutsche Hundewesen

# INHALT

## AUS DEM VERBAND

<b>Der Alaskan Malamute Club e.v.</b> VDH-Mitgliedsvereine im Porträt	6
--	---

## HUND UND LEBEN

<b>Ein Welpen kommt ins Haus</b> Kostenloses Webinar	34
---	----

<b>Deutsche Schäferhunde siegen</b> VDH-Deutsche Meisterschaft der Fährtenhunde	14
--	----

<b>Spitzensportler messen sich in Deutschland</b> Europameisterschaft für reinrassige Schlittenhunde	16
---	----

## KYNOLOGIE AKTUELL

<b>Der Kosmos Hundeführer</b> Buchempfehlung	20
---	----

<b>Impfempfehlungen für Hunde</b> Interview mit Prof. Dr. Uwe Truyen	22
---	----

<b>Wenn Hunde Menschen leben</b> Wenn Stimmsignale und Handzeichen widersprüchlich sind	24
--	----

## AUSSTELLUNGEN

<b>Crufts</b> Prestige und Popularität	28
---	----

<b>OSTERMARKTPLATZ</b>	36
------------------------	----

<b>KLEINANZEIGEN</b>	40
----------------------	----

<b>AUS DEN VEREINEN</b>	44
-------------------------	----

<b>IMPRESSUM</b>	90
------------------	----

<b>AUSSTELLUNGSKALENDER</b>	92
-----------------------------	----



Alaskan Malamute – Seite 6



Wenn Hunde Menschen lesen – Seite 24



Crufts – Seite 28

# DER ALASKAN MALAMUTE CLUB E.V.

Nordische Power Pakete  
mit ganz eigenem Charme



**Alaskan Malamutes sind keine Hunde für jeden. Doch wer zu ihnen passt, hat seine helle Freude an den kraftvollen Sympathieträgern aus dem hohen Norden.**

Malamuten haben einen einzigartigen Charakter. Dessen ist sich der Alaskan Malamute Club e.V. (AMC) ganz sicher. Der im Februar 2007 gegründete Verein vertritt die Rasse mit viel Fachwissen und noch mehr Herzblut. Die Reinzucht des Malamuten steht im Fokus. Der Erhalt und die Festigung der Rassereinheit, des Wesens, der Konstitution und ein formvollendetes Erscheinungsbild gehören zu den Maximen. Doch damit nicht genug. „Die Förderung und Überwachung der Zucht durch besonders geschulte Zuchtwarte, die Beratung beim Erwerb, bei der Haltung, bei der Zucht und die Unterstützung der Zucht-, Vererbungs- und Verhaltensforschung, die Förderung des Tierschutzes und die Bekämpfung jeder Form des kommerziellen Hundehandels sind uns wichtig. Seit dem 1.1.2013 hat der AMC alle Züchter verpflichtet, ein DNA Profil der Zuchthunde anlegen zu lassen“, sagt die Vorsitzende des AMC, Ellen Kunz. Der AMC vertrete mit Überzeugung die gemeinsamen Interessen aller Freunde, Halter und Züchter des Alaskan Malamute.

## **NORDISCHE RASSEN**

Der hohe Norden ist der ursprüngliche Lebensraum einer Gruppe von Hunderassen, deren Konstitution ganz eindeutig durch harte klimatische Bedingungen und ihren unermüdlichen Arbeitseinsatz geprägt wurde. Obwohl es eine beachtliche Rassenvarietät gibt, vereinen die meisten nordischen Hunderassen gewisse Charakterzüge und Eigenschaften, die keinen Zweifel daran lassen, dass die leistungsstarken Vierbeiner aus dem ewigen Eis eine besondere Spezies unter den Hunden repräsentieren: Nordische Hunde, zu denen der Alaskan Malamute gehört, sind extrem wetterhart und genießen es, jederzeit ins Freie zu können. Selbst Schnee und weit unter Null Grad liegende Temperaturen können einen „Nordischen“ nicht schrecken. - Im Gegenteil! Arbeitseifer und Ausdauer sind weitere Merkmale dieser Rassen. Ein nordischer Vierbeiner braucht eine Aufgabe und sportliche Betätigung. Vor dem Schlitten, beim Longtrail oder am Rad erweist er sich als schier unermüdlicher Freizeitpartner, der sich jedoch seine Selbständigkeit bewahrt. Der eigentliche Einsatzbereich dieser faszinierenden Hunderassen ist natürlich das Ziehen schwerer Lasten. Folglich ist es nur verständlich, dass auch Malamuten erst dann richtig zufrieden und ausgeglichen sind, wenn sie sich in einem



*Endlose Schneelandschaften, eiskalte Luft und einen Schlitten im Schlepptau... – hier fühlen sich Alaskan Malamutes wohl.*

Bis die Evolution schmutzresistente Vierbeiner hervorbringt, gibt es uns.

**klein|metall®**  
 Hundetransportschutz & mehr  
 Mit Sicherheit das Beste für Ihr Tier.



## STARLINER

MASSGESCHNEIDERTE KOFFERRAUMWANNEN FÜR OPTIMALE SAUBERKEIT.

Was ein richtiger Hund ist, der macht um Pfützen oder Matsch keinen Bogen, sondern wählt den kürzesten Weg: geradewegs durch! Wenn Sie aber kein Faible für Schmutz haben, geht an unseren hoch qualitativen Kofferraumwannen kein Weg dran vorbei. Denn die halten Ihr Auto sauber und schützen zudem Ihre Textilauskleidung vor hartnäckigen Hundehaaren.



- » Maßgeschneidert für Ihr Fahrzeug
- » Schutz vor Schmutz, Tierhaaren und Feuchtigkeit
- » Flexible, strapazierfähige Folie
- » Wasserfest, leicht zu reinigen
- » Komplette Abdeckung der Textilauskleidung
- » Flammhemmende, flexible, strapazierfähige Folie



Mehr Auswahl, mehr Sicherheit unter:  
[www.kleinmetall.de](http://www.kleinmetall.de)



## ALASKAN MALAMUTE

Ursprungsland	Vereinigte Staaten von Amerika
Standardnummer	243
Widerristhöhe	Rüden: ca. 63,5 cm, Hündinnen: ca. 58,5 cm
Gewicht	Rüden: ca. 38 kg Hündinnen: ca. 34 kg
FCI-Gruppe 5	Spitze und Hunde vom Urtyp Sektion 1: Nordische Schlittenhunde. Ohne Arbeitsprüfung.

Der Ursprung des Alaskan Malamute liegt in Sibirien. Mit den Einwanderungswellen von Sibirien nach Alaska über die zeitweilig - in Eiszeiten- trockene Beringstraße kamen auch die Vorfahren der "Mahlemiuts". Dieses Inuitvolk schuf aus den mitgebrachten Hunden des nordischen Spitztyps in langer Zeit der Isolation den "Hund der Mahlemiuten", den Alaskan Malamute, angepasst an die harten Bedingungen der nordischen Schneewüsten. im Gegensatz zu anderen Inuitvölkern zeichneten sich Mensch und Hund durch große Freundlichkeit aus, mit den Alaskan Malamutes als Zugtieren und Jagdhelfern führten sie das Leben nomadisierender Jäger und Fischer. Noch beschleunigt durch die "Zucht" für Schlittenhunderennen und Hundekämpfe war der Untergang der Rasse Alaskan Malamute absehbar.

Jahre später suchten Freunde der Rasse in entlegenen Inuitsiedlungen nach typischen, unvermischt gebliebenen Hunden als Stammhalter der neu aufzubauenden Zucht.

Im Jahr 1935 wurde der Rassestandard als Beschreibung von Aussehen und Wesen dieser Rasse offiziell formuliert, die Anerkennung durch den American Kennel Club (AKC) ausgesprochen und der Alaskan Malamute Club of America (AMCA) gegründet.

Die Zuchtbasis des Alaskan Malamute sind die Linien "Kotzebue" und "M'Loot" sowie die "dritte" weniger stark vertretene "Irwin/Hinman". Typmäßig waren diese Linien einst gut unterscheidbar und sind auch nach unendlichen Generationen ihrer Vermischung immer wieder mehr oder weniger deutlich zu erkennen. So erklärt sich die große Bandbreite des Alaskan Malamute, sowohl im Typ als auch in der Größe.

dieser Bereiche verwirklichen können. Der Jagdtrieb stellt in unseren Breitengraden natürlich ein Problem dar, der Alaskan Malamute ist ein so genannter Selbstversorger. Und deshalb sollte man sich als zukünftiger Halter eines nordischen Hundes darauf einstellen, dass unangeleitete Spaziergänge nicht machbar sind. Familienanschluss ist für Malamuten genauso wichtig wie für jeden anderen Hund. Allerdings sind ihre Sozialkontakte nicht auf den menschlichen Bereich begrenzt: Viele „Nordische“ genießen es, im Rudel zu leben. Diese Form der Haltung entspricht ihrem Naturell und den traditionellen Lebensumständen in ihrer Heimat. Die klimatischen Verhältnisse innerhalb Mitteleuropas sind für die äußerst anpassungsfähigen nordischen Hunde kein Problem. Während des Sommers sollte man von seinem Vierbeiner allerdings keine sportlichen Höchstleistungen erwarten und ihm die Möglichkeit geben, sich an einen kühlen, schattigen Ort zurückzuziehen. Nordische Hunde sind Arbeitshunde. Man unterscheidet Jagdhunde, Hütehunde und Schlittenhunde. Der imposanteste und größte Vertreter der Schlittenhunde ist dabei zweifellos der Alaskan Malamute:

### EIN FREUNDLICHES KRAFTPAKET

Die Existenz dieser wundervollen Hunderasse ist einem Inuit-Volk namens „Mahlemiut“ zu verdanken. Die „Mahlemiuts“ bevölkerten ursprünglich das Gebiet um den Anvik-Fluss in Alaska und waren dafür bekannt, große kräftige Schlittenhunde zu züchten. Die imposanten Vierbeiner dienten dazu, Lebensmittel in die Dörfer zu transportieren. Ihre Kraft und Ausdauer waren seit jeher legendär. Der um 1896 einsetzende Goldrush schuf einen neuen Einsatzbereich: Immer mehr Europäer strömten nach Alaska und Kanada, um ihr Glück zu finden. Das unwegsame Gelände und der Transport schwerer Lasten machte den Menschen zu schaffen. Man benötigte Lastentiere. - Allerdings waren Esel und Maultiere in eingeschnitten Gebieten relativ ungeeignet. Die freundlichen vierbeinigen Kraftpakete der „Mahlemiutes“ hingegen erwiesen sich als prädestiniert für diese Aufgabe. Immer mehr Goldgräber verließen sich auf die Robustheit und Ausdauer der arbeitswilligen Vierbeiner. Leider hatte der Goldrausch auch eine andere Seite: Die abenteuerlustigen Männer sehnten sich nach Kurzweil und Ablenkung. Schlittenhunderennen und Hundekämpfe gewannen an Popularität. Obwohl die Alaskan Malamutes hervorragende Schlittenhunde sind, erwiesen sie sich im Rennen als zu langsam und behäbig. Schon bald hatten die kleineren und schnelleren Siberian Huskies den größeren Gattungsvertretern den Rang abgelaufen. Die Beliebtheit des Alaskan Malamutes sank rapide und beinahe wäre diese Rasse ausgestorben.

### M'LOOT UND KOTZEBUE

In den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts machten sich einige verwegene Freunde der Rasse Alaskan Malamute auf den beschwerlichen Weg in weit abgelegene Inuit-Dörfer, um nach reinrassigen Tieren zu suchen. Sie wurden fündig. Die typvollen Malamutes legten den Grundstein für eine gezielte Zucht und sorgten dafür, dass wir uns auch heute noch an dieser alten Hunderasse erfreuen dürfen. Heute unterscheidet man vor allem zwei Zuchtlinien: M'loot und Kotzebue. Der Hauptunterschied zwischen diesen beiden Linien ist die Größe der Hunde. M'loot-Malamutes sind deutlich größer als die der Kotzebue-Linie. Außerdem weisen Kotzebue-Hunde ausschließlich eine wolfsgraue Fellfarbe auf, wogegen M'loot-Hunde neben wolfsgrau auch in den Farben schwarzweiß, dunkelbraun, blau und weiß bekannt sind. Die Kotzebue-Linie ist den züchterischen Bemühungen Arthur Waldens und Eva und Milton Seeleys zu verdanken. Die Seeleys setzten sich erfolgreich für die Anerkennung der Rasse durch den American Kennel Club (AKC) ein. Die offizielle Anerkennung und Festlegung des Standards vollzog sich 1935. Im selben Jahr erfolgte die Gründung des Alaskan Malamute Clubs of America (AMCA). Paul Voelker schuf die M'loot-Linie. Leider versäumte er es, seine Tiere registrieren zu lassen. Allerdings wurde dieses Versäumnis von anderen Rasseverehrern nachgeholt. Obwohl vor dem

zweiten Weltkrieg ausschließlich Hunde der Kotzebue-Linie durch den AKC anerkannt wurden, ließ die Würdigung der M'loot-Linie nicht lange auf sich warten: Der Krieg und zwei große Antarktis-Expeditionen hatten den Hundbestand dramatisch dezimiert. Der AKC erkannte die Notlage und öffnete sein Zuchtbuch erneut: In den vierziger Jahren wurden auch die Linien M'loot und Irwin/Hinman anerkannt. Noch immer scheiden sich die Gemüter, welches denn nun die authentischere Form des Alaskan Malamutes sei. Sicher ist jedoch, dass alle Linien der ursprünglichen Variante des „Mahlemt-Hundes“ sehr nahe kommen. In der heutigen Zeit findet man fast keine reine Kotzebue oder M'loot Linien mehr, bereits in den frühen 50iger Jahren vermischte Robert Zoller beide Linien und „kreierte“ so den heute bekannten Typ. In Deutschland erlangte der Alaskan Malamute erst in den 60er Jahren Popularität. Die ersten Exemplare gelangten über die Schweiz und Holland nach Deutschland. - Einige Tiere wurden von amerikanischen Soldaten ins Land gebracht. 1966 erfolgte die Eintragung des ersten Wurfes.

#### STANDARD

Alaskan Malamutes sind eine imposante Erscheinung. Es gibt eine natürliche Bandbreite in der Größe dieser Rasse. Rüden erreichen eine Widerristhöhe von circa 63,5 Zentimetern bei einem Gewicht von ungefähr 38 Kilogramm. Das Mittelmaß für Hündinnen beläuft sich auf eine Widerristhöhe von 58,4 Zentimetern bei einem Gewicht von 34 Kilogramm. Der Standard betont, dass die Harmonie des Körperbaus eine übergeordnete Rolle spielt. Der muskulöse kompakte Körperbau des Alaskan Malamutes lässt keinen Zweifel daran, dass dieser Hund zum Ziehen schwerer Lasten geschaffen wurde. Eine tiefe Brust, mäßig gewinkelte Schultern (Traber) und gesunde Läufe mit geschlossenen „Schneeschu-

Pfoten“ ermöglichen eine enorme Schubkraft und Antriebsstärke. Trotz ihrer enormen Kraft wirken Malamutes niemals schwerfällig oder plump. Im Gegenteil: Ihr Gang wirkt geschmeidig; der gesamte Bewegungsablauf ist ausgesprochen elegant. Ein breiter Kopf mit einer massiven Schnauze und weit auseinander stehenden dreieckigen Ohren ergänzt das Erscheinungsbild. Die Innenseite der mittelgroßen (im Vergleich zum Schädel wirken sie jedoch eher klein) Ohren ist behaart. Sobald der Hund aufmerkt, sind die an den Spitzen leicht abgerundeten Ohren deutlich aufgerichtet. Im vollen Arbeitseinsatz werden die Ohren manchmal flach an den Schädel gelegt. Die vorzugsweise dunkelbraunen mittelgroßen Augen sind schräg-mandelförmig und sollten einen lebhaften aufmerksamen Ausdruck haben. Blaue Augen gelten übrigens als schwerer Fehler und führen zum Zuchtausschluss. Das Fell des Alaskan Malamutes wird häufig als „Doppelmantel“ beschrieben. Es besteht aus einer öligen dichten Unterwolle und abstehenden Grannen. Im Schulter- und Halsbereich ist es länger als am restlichen Körper. Die Fellstruktur ist dick und widerstandsfähig. Weiches langes Fell ist unerwünscht. Der Standard gestattet alle Farbschattierungen von hellgrau bis schwarz und auch rötliche Farben sind zugelassen. Die Unterseite des Körpers ist weiß. Das Gleiche gilt für die hauben- oder maskenförmige Zeichnung des Kopfes. Eine dunkle mantelartige Zeichnung über dem Rücken ist ein weiteres Rassemerkmal. Asymmetrische Zeichen sind unerwünscht. Reines Weiß ist die einzige zugelassene einheitliche Farbe. Die gerade Rückenlinie des Alaskan Malamutes ist zu den Hüften hin leicht abfallend. Die an eine harmonisch geschwungene Schmuckfeder erinnernde Rute bildet eine harmonische Fortsetzung. Geringelte oder hängend getragene Ruten gelten als Fehler. Hängende Ruten sind nur während des Arbeitseinsatzes zulässig.

SPEZIALTIERNÄHRUNG



Gemeinsam  
grau werden!



## GESUND ERNÄHREN, BESSER LEBEN!

**Wenn ein Hund in die Jahre kommt, ist es Zeit, umzudenken. Das Altern eines Tieres ist ein natürlicher Prozess, der begleitet werden will!**

Sie können einiges dafür tun, diesen Vorgang für Ihren Hund zu erleichtern. Neben einer ausgewogenen, dem Alter angepassten Ernährung, gehören dazu ausreichende Bewegung und Beschäftigung. Mit den seit vielen Jahren bewährten Nahrungsergänzungen von grau unterstützen Sie zusätzlich die Gesundheit Ihres Seniors. Sorgen Sie mit HOKAMIX<sup>30</sup> für ein „leichteres Leben in den besten Jahren“ Ihres vierbeinigen Familienmitglieds.

**Sind Sie Züchter und noch kein Mitglied im grau-Züchterclub?** Dann melden Sie sich jetzt an und nutzen Ihre Züchternachteile. [www.grau-zuechterclub.de](http://www.grau-zuechterclub.de) oder Telefon 02874 9036 21.

**Spezialtiernahrung grau – der Spezialist für die Gesundheit und Pflege meines Hundes, sein ganzes Leben lang!**

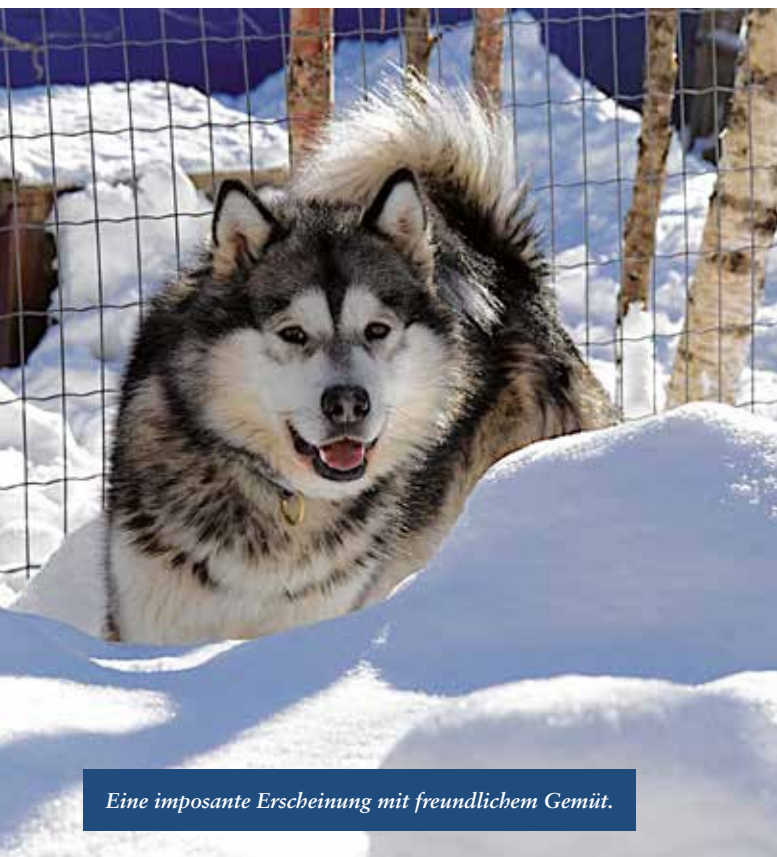
**Katalog anfordern:**  
**(02874) 90 36-0**



[grau-tiernahrung.de](http://grau-tiernahrung.de)



*Auch in Ausstellungspose machen Malamuten eine gute Figur.*



*Eine imposante Erscheinung mit freundlichem Gemüt.*

## WEITERE INFOS

### Alaskan Malamute Club e.V.

Frank Kunz

Hubertusweg 10 · 51545 Waldbröl

Tel.: 02291 808273

Fax: 02291 808271

[www.alaskan-malamute.org](http://www.alaskan-malamute.org)

## WESEN

Alaskan Malamutes sind ausgesprochen freundliche Hunde. Sie fühlen sich dem Menschen zugetan und genießen seine Zuwendungen und Anwesenheit. Allerdings stellen sie auch gehobene Ansprüche an ihren Halter: Ein Alaskan Malamute lässt sich nur erziehen, wenn man fachkundig und liebevoll-konsequent mit ihm umgeht. Seine Instinktsicherheit und Intelligenz machen ihn zu einem relativ menschen-unabhängigen Hund, der eine außerordentliche Sturheit an den Tag legen kann. Die stattliche Körpergröße und das beachtliche Gewicht sind ebenfalls nicht zu unterschätzen und bereiten rasseunerfahrenen Hundehaltern bisweilen Probleme. Ein Malamuten-Gespann oder ein Rudel sind eine besondere Herausforderung. Der zweibeinige Rudelführer muss gleich eine Vielzahl von Tieren unter Kontrolle bringen. Das erfordert Ausstrahlung, Erfahrung und Diplomatie. Nur Spitzen-Führungskräfte haben eine Chance! Auch wenn es anstrengend klingt: Die Rudelhaltung mit Familienanschluss ist die natürlichste Haltungsform für einen Malamute und kommt seinem sozialen Anspruch am nächsten. Da sich Malamutes Fremden immer freundlich nähern und in der Regel auch nur selten bellen oder heulen, eignen sie sich nicht als Wachhund. Der Wach- und Schutzzinstinkt von Dobermännern, Schäferhunden oder Rottweilern ist ihnen fremd.

## WIE BESCHÄFTIGT MAN EINEN ALASKAN MALAMUTE?

Alaskan Malamutes sind Schlittenhunde, wobei ihre Qualitäten eher im Bereich der Kraft und Ausdauer liegen als in der Geschwindigkeit. Wesen Herz also für rasante Schlittenhunderennen entbrennt, ist sicherlich besser mit einem Siberian-Husky-Gespann bedient. Malamutes eignen sich ganz ausgezeichnet für Longtrails, Touren, Wanderungen mit Packtaschen und auch am Fahrrad oder als Begleithund beim Joggen macht ein Malamute stets eine gute Figur. Malamutes verfügen über einen großen Bewegungsdrang und deshalb sollte ihr zweibeiniger Rudelchef ausgesprochen sportlich sein. Zuwenig Bewegung und mangelnde Motivation sind äußerst schädlich. Unausgelastete Malamutes entwickeln sich rasch zu unzufriedenen Zeitgenossen, die alles andere sind, als ein angenehmes Familienmitglied. Da der züchterische Schwerpunkt in den letzten Jahren vermehrt auf Eigenschaften wie Führigkeit gelegt wurde, gibt es inzwischen auch Malamutes, die sich durchaus für die Ausbildung zum Begleit- oder Turnierhund eignen.

## HALTUNG

Der wichtigste Aspekt der Haltung ist ohne Frage der enge Familienanschluss. Da sich Alaskan Malamutes aber auch sehr gerne draußen aufhalten, erweist sich eine Kombination aus Haus- und Freigehegehaltung als sinnvoll. Wer die Möglichkeit hat, seinen Hunden ein malamutengerechtes Gehege zu bieten und ihnen zugleich gestattet, jederzeit ihre zweibeinige Familie im Wohnhaus aufzusuchen, verfügt über optimale Haltungsbedingungen. Das Freigehege sollte von einem hohen Zaun umgeben sein und man muss auch berücksichtigen, dass Malamutes für ihr Leben gerne graben. Der höchste Zaun ist sinnlos, wenn sich der geliebte Vierbeiner einfach unter ihm durchgräbt! Ein in den Boden eingelassener Maschendraht leistet diesbezüglich gute Dienste. Auch wenn Alaskan Malamutes wetterharte Hunde sind, sollten sie in jedem Fall die Möglichkeit haben, sich vor Wind und Regen in Sicherheit zu bringen. Zugsichere Holzhäuschen mit einer frischen Stroheinlage eignen sich ganz hervorragend als „Wetterhäuschen“. Es versteht sich von selbst, dass das Freigehege auch über Schattenplätze verfügen muss, die während des Sommers eine Zuflucht vor der Sonne bieten.

## PFLEGE

Alaskan Malamutes sind relativ pflegeleichte Hunde. Gelegentliches Bürsten reicht in der Regel völlig aus, um das Fell gepflegt aussehen zu lassen. Während des zweimal jährlich einsetzenden Fellwechsels muss sich der Schlittenhunde-Halter allerdings auf „haarige Zeiten“ einstellen.

Malamutes stoßen in dieser Zeit ganze Berge loser Haare ab, die natürlich hartnäckig an Teppichen, Kleidern und Autositzen haften. Tägliches Bürsten an der frischen Luft ist die beste Methode, um die zwei bis drei Wochen andauernde Komplett-Haarung möglichst schnell zu überstehen. Malamutes müssen weder getrimmt noch geschoren werden. Die Fellbeschaffenheit ist so, dass Schmutz nicht lange haftet sondern aus dem trockenen Fell herausfällt. Eine regelmäßige Kontrolle der Krallen und gelegentliches Kürzen können hingegen angebracht sein.

#### KEIN HUND FÜR JEDERMANN!

Alles in allem erweist sich der Alaskan Malamute als idealer Freizeitpartner für aktive Menschen. Sein attraktives Aussehen und sein freundliches Wesen tragen dazu bei, dass sich viele Menschen Hals über Kopf in die selbstbewusste Schlittenhunderasse verlieben. Leider täuscht die Ausstrahlung des größten Vertreters der Schlittenhunderassen auf den ersten Blick über sein unabhängiges Wesen und seine sprichwörtliche Sturheit hinweg. Wer sich vor der Anschaffung eines Malamutes nicht eingehend mit den Eigenarten dieser Rasse vertraut gemacht hat, kann unter Umständen ein böses Erwachen erleben. Alaskan Malamutes sind keine Hunde für jedermann. Sie brauchen einen liebevollen aber konsequenten Rudelchef, der weiß, wie ein Malamute behandelt werden will. Ihre artgerechte Haltung erfordert Platz und eine naturverbundene Lebenseinstellung. Und man sollte nie vergessen: Alaskan Malamutes sind erst dann so richtig glücklich, wenn sie eine ihrer Eignung entsprechende Aufgabe haben. Dazu kann auch das Weight Pulling gehören, für das sich der AMC mit tollen Angeboten stark macht. Aber warum gerade Gewichtziehen?

#### WEIGHT PULLING

„Der Alaskan Malamute diente den Ureinwohnern Nordamerikas als Last- und Zugtier. Seine besondere Fähigkeit, schwerste Lasten unter widrigsten Umständen und über lange Distanzen zu bewegen, gilt als eine der herausragendsten in seinem Rassestandard festgeschriebenen Eigenschaften“, erklärt Ellen Kunz. Sportlich bewege sich der Alaskan Malamute im Bereich des Touren- und Longdistance-Bereichs als zuverlässiger, ausdauernder Arbeiter. Sprintrennen lägen nicht in seiner Natur, wenn man von gehetzten Kleintieren und Wild absehe oder, durch den Ehrgeiz der Halter den jugendlichen Überschwang ausnutzend, wenigen "rennbegeisterten" Exemplaren, die oftmals die Fähigkeit verlören, bis ins Alter fit und motiviert zu arbeiten. „In den USA, Großbritannien und Skandinavien gibt es schon lange eine eigens dafür geschaffene Sportszene, um auch den Alaskan Malamute in seiner Eigenschaft als Kraftpaket und Schwerstarbeiter messen zu können“, so die Erste Vorsitzende weiter. In Deutschland gebe es bislang nur eine sehr verhalten agierende Weight-Pull-Gemeinde, da die genaue Ausrichtung, Zielsetzung, der Trainingsaufbau, sowie Nutzen und Voraussetzungen dieser Art der Bewegung nicht klar definiert seien. „Als erster Zuchtbuchführender Verein hat der AMC e.V. nun die Voraussetzungen geschaffen, mit unseren Alaskan Malamutes einen Leistungsnachweis "Weight Pulling" und einen clubinternen Titel "WPD" zu erlangen“, freut sich Ellen Kunz. Für Nord-, Mittel- und Süd-Deutschland stehen drei genormte Weight Pull Wagen gleicher Bauart zur Verfügung. Der Alaskan Malamute müsse innerhalb 365 Tagen an drei offiziellen Wettbewerben das Achtfache seines Körpergewichtes nach den unten benannten Regeln gezogen haben. Die erreichte Leistung wird vom jeweiligen Veranstalter schriftlich bestätigt und ist zur Vergabe des Leistungsnachweises/Titels gesammelt beim Sportwart einzureichen. Zugelassen sind Malamuten ab 18 Monaten.

Text: Gabriele Metz, Fotos: Alaskan Malamute Club e.V.

Canina®
... das muss drin sein!



DIE NÄCHSTE  
ZECKE KOMMT BESTIMMT!

Mit uns sind Sie gut vorbereitet!

- **PETVITAL® VERMINEX**  
der biologische Ungezieferschutz (Spot on)
- **PETVITAL® VERMINEX SHAMPOO**  
gegen Ungeziefer aller Art
- **PETVITAL® NOVERMIN**  
Einmalanwendung (Spot on) mit natürlichen Wirkstoffen
- **PETVITAL® Bio-Insect-Shocker**  
das biologische Ungeziefer-Umgebungs-spray (auch für Vögel,  
Nager und Reptilien lieferbar)

Und wenn es unbedingt die „chemische Keule“ sein muss:

- **PETVITAL® Ungeziefer-Umgebungs-spray**  
mit Pyrethrumextrakt und Permethrin
- **HOME CLEAN** - der hochwirksame Ungeziefer-Fogger  
für geschlossene Räume



Bitte fordern Sie  
unseren **kostenlosen**  
**Gesamtkatalog** an!

**Canina®** pharma GmbH  
Kleinbahnstraße 12  
D-59069 Hamm

Telefon: +49 (0) 23 85 / 9 20 20-0  
Telefax: +49 (0) 23 85 / 28 77  
E-Mail: info@canina.de

[www.canina.de](http://www.canina.de)

Unsere Produkte erhalten Sie in  
Zoofachmärkten, im gut sortierten  
Zoofachhandel und in der Apotheke.

Achtung: Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch  
stets Kennzeichnung und Produktinfo lesen.

© Bütch - Fotolia.com